

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Jerchel
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 11.02.2016
Sitzungsdauer:	19:30 – 20:10 Uhr
Sitzungsort:	Kulturraum, Horststraße 11 in Jerchel

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Behrens
Ortsbürgermeisterin

Wesemann
Protokollführerin, nach Aufzeichnung

Anwesend:

Mitglieder

Herr Enrico Mertynink
Frau Ramona Radzanowski
Herr Dietrich Schultz

Ortsbürgermeister

Frau Elke Behrens

Abwesend:

Mitglieder

Frau Thekla Möws entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jerchel der EG Stadt Tangerhütte am Donnerstag,
11.02.2016, 19:30 Uhr im Kulturraum, Horststraße 11 in Jerchel.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2015	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse	
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
7. Aufhebung Beschluss Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte BV 200/2015 des Stadtrates vom 16.09.2015	BV 321/2015
8. Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 335/2015
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016	BV 325/2015
10. Fortgeltungssatzung - über die Nutzung kommunaler Einrichtungen -	BV 344/2015
11. Informationen der Ortsbürgermeisterin	
12. Anfragen und Anregungen	

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Vor der Sitzung weist die **Ortsbürgermeisterin (OBM), Frau Behrens**, die Ortschaftsräte darauf hin, dass man, bevor man spricht, immer den Namen nennen solle. Frau Hammermeister, Mitarbeiterin im Sitzungsdienst, hat ihr mitgeteilt, dass sich die Stimmen auf dem Aufnahmegerät etwas anders anhören.

Die **OBM** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden einstimmig festgestellt.

zu 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2015

Herr Schultz meint, dass Frau Hammermeister tatsächlich etwas durcheinander gebracht oder es nicht richtig verstanden habe. Im Protokoll steht, dass Frau Minx die Arbeiten von Herrn Schneider übernommen hat. Es muss Frau Metz heißen. Dann steht im Protokoll, dass er gesagt habe, für das Laub im Ort sollen Plastetonnen aufgestellt werden. Dies habe er nicht gesagt, es war wahrscheinlich Herr Mertynink. Dieses Protokoll ist wie das erste nicht ganz vollständig. Er habe auch in der letzten Sitzung eine Anerkennung für Frau Ragi-Bloege ausgesprochen, weil sie sich sehr in der Flüchtlingshilfe engagiert. Ansonsten habe Frau Hammermeister alles erkannt. Solche Kleinigkeiten werden wohl immer mal wieder auftreten.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2016 wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme festgestellt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Herr Völkel spricht das zukünftige Jubiläum der FFw an. Wenn man von Grieben Richtung Jerchel fährt, ist auf der rechten Seite der „Jercheltreff“. Wenn er sich den „Jercheltreff“ ansieht, bekommt er das große Grauen. Er fragt, ob es noch zu Jerchel gehört und wer dafür zuständig ist. Auf alle Fälle muss etwas am Dach gemacht werden, damit es dort nicht durchregnet. Auch das Umfeld sieht wüst aus. Es ist ein Baum weggebrochen, ein Abfallkübel liegt rum und eine Bank, die mit Steinen festgemacht wurde, liegt auch um. Wenn man hier eine Fuhre Splitt oder Mineralstoff anfährt, einebnet und glatt macht, bekommt dies schon ein anderes Bild. Immerhin ist es ein Aushängeschild für unser Dorf. Er bittet, dass hier etwas unternommen wird.

Frau Behrens glaubt, dass der Bauhof damit beauftragt wird.

Als nächstes fragt **Herr Völkel**, ob die Obstbaumallee auch der Gemeinde gehört.

Frau Behrens bejaht es.

Herr Völkel merkt an, dass dort die kaputten Bäume ersetzt werden müssten und die anderen müssten verschnitten werden.

Herr Mertynink sagt, dass er sich angeboten hatte, hier einen Erziehungsschnitt zu machen. Bei diesen Bäumen sollte man zweimal im Jahr schneiden, aber im Herbst kam er nicht dazu. Er wollte sich mit Herrn Herbst zusammensetzen, weil dieser es schon einmal gemacht hat.

Herr Schultz merkt an, dass der Bauhof schon ein paar Mal vor Ort war und diese Bäume verschnitten hat. Das wird auch an die Verwaltung weitergegeben. Allerdings sind die Möglichkeiten des Bauhofes sehr begrenzt wie in der ganzen EG. Er selbst hat auch schon an den Bäumen rumgeschnitten. Leider haben auch einige daran rumgeschnitten, die keine Ahnung davon haben. Wer dies war ist immer noch nicht geklärt. Wenn einer das von sich aus macht ist das natürlich ehrenamtlich und ohne Vergütung.

Herr Mertynink meint, man kommt da nicht drum rum. Der Bauhof ist mit der ganzen EG überlastet.

Herr Völkel sagt noch, wenn man das immer ehrenamtlich macht, wird es als selbstverständlich hingenommen und dann kümmert sich kein anderer mehr.

TOP 5: Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Schultz hat eine Liste mit den Aufgaben über die im Ortschaftsrat gesprochen wurde. Jedes Mitglied und die OBM bekommt eine Kopie von den angesprochenen Dingen, die noch nicht erledigt wurden.

Er bittet darum, dass eine Kopie an das Protokoll mit angehängen wird, s. Anlage. Es sind diese Dinge, die im Ortschaftsrat besprochen wurden und nicht die, die in der EG besprochen wurden. Einige Dinge müssen auch in die Maßnahmepläne der EG aufgenommen werden. Er hat im HH-Plan gesehen, dass nur die Jahresbaumallee aufgenommen wurde. Allerdings in Rot und unter der Position nicht gedeckte Position, aber es wurde immer in die Folgejahre übernommen. Damit diese Dinge umgesetzt werden ist es so wichtig, dran zu bleiben. Es wurde auch über gesprochen. Auch mit der Antwort Treppe Gutshaus kann man sich nicht zufrieden geben. Diese Liste muss immer aktuell bleiben.

TOP 6: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 7: Aufhebung Beschluss Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte BV 200/2015 des Stadtrates vom 16.09.2015 - BV 321/2015

Herr Schultz hat die Hauptsatzung (HS) gelesen. Das Rechtsamt des Landkreises (LK) hat hierzu Stellung genommen und neue Formulierungsvorschläge gemacht. Das findet er in Ordnung. Es sind aber ein paar Dinge, wo man als Laie sagt, da ist das Rechtsamt ein wenig mäkelig und nennt einige Beispiele. Er findet es aber ungünstig, dass die Verwaltung die HS nicht schon vorher mit dem Rechtsamt abgestimmt hat. Aus seiner Sicht ist das mal wieder ein Schwachpunkt. Die Verwaltung hat eben keinen Volljuristen und schon gar keinen der von Verwaltungsrecht eine Ahnung hat. Es ist aber auch schwach von den Ortschaftsräten und Stadträten. Alle hatten die HS vorher und keiner hat Hinweise gegeben.

Die **OBM** bittet um Abstimmung der BV 321/2016.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 8: Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 335/2015

Aus Sicht von **Herrn Schultz** sind jetzt die Hinweise des Rechtsamtes des LK berücksichtigt. Es ist aber die fortlaufende Nummerierung nicht mehr zutreffend. Wenn man den § 12 vollständig streicht, dann ist § 13 der § 12 und so weiter. Unter § 14 (eigentlich § 13) steht im Abs. 3, dass jeder Einwohner, bevor er spricht, den Namen und Wohnort nennen soll. Dies wurde aber geändert. Es heißt jetzt „*Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und der Anschrift berechtigt ...*“. Es wäre besser, wenn dort stehen würde *...und seiner Anschrift*“. Ansonsten könne man irgendeine Anschrift angeben.

Die **OBM** bittet mit dem Hinweis von Herrn Schultz um Abstimmung der BV 335/2016.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 - BV 325/2015

Herr Schultz sieht es kritisch, dass niemand von der Verwaltung anwesend ist und die kritischen Eckpunkte des HH-planes vorstellt, anstatt zu sagen, guckt euch das im Internet an. Dabei sei es bekannt, dass hier im Ort Schwierigkeiten mit dem Internet gäbe.

Frau Behrens merkt an, früher war immer jemand aus der Verwaltung anwesend.

Herr Schultz sagt, im Kreis wurde der HH schon beschlossen. Im Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz wurden zwei Lesungen mit dem Verantwortlichen aus der Verwaltung durchgeführt. Aus seiner Sicht solle es hier auch so gemacht werden. Er hat sich den Investitionsplan angesehen, wo leider Jerchel mit nicht gedeckten Maßnahmen (Obstbaumallee) drin steht. 2016 steht Jerchel mit 4.000 € drin und 2017 steht bei Übernahme der nicht erfüllten Maßnahmen nur noch 3.000 €. Wenn 1.000 € gedeckt wurden, müsste es hier drin stehen und bei den schwarzen Maßnahmen müssten die 1.000 € zu finden sein oder es stimmt hier etwas nicht. Es ist nicht erkennbar, wo die 1.000 € geblieben sind. Auch wenn Jerchel kein großer Ort ist, findet er, wenn er an die Aufgabenliste denkt, sind die 3.000 €/4.000 € zu wenig. Frau Wittke hatte gesagt, dass die Maßnahmen aus den Ortschaften in einen Maßnahmeplan der EG einfließen und für Jerchel ist nur die Obstbaumallee als nichtgedeckte Maßnahme eingeflossen. Er findet, dass diese Probleme nicht nur für die Ortschaft Jerchel zu wenig berücksichtigt werden. Warum stehen die Treppe in 2018 wenigsten im nicht gedeckten Bereich oder die Oberflächeneinläufe in Richtung Weißewarte? Er hat sich die Anzahl der Mitarbeiter der Verwaltung angesehen. Dort gibt es 2 Beamte, der BM und eine Stadthauptsekretärin. Diese wird sich bestimmt mit dem Einwohnermeldeamt und Hochzeiten befassen. Insgesamt sind es dann noch 83 Mitarbeiter. Er denkt, dass direkt in der Verwaltung 70 Mitarbeiter sind und dazu kommen noch die Tagesstätten und Hortleiter, die über die EG verwaltet werden. Es

geht hervor, dass diese Stellen mit 55,12 Kräften besetzt werden, d. h., das einige Stellen keine Vollzeitstellen sind. Der BM stellt immer da, dass er noch mehr Kräfte benötigt. Er selbst hat hier Bedenken, denn es sind nicht zu wenige Kräfte. Man solle darüber nachdenken, ob hier nicht Kosteneinsparungen möglich wären. Den Stellenplan sieht er auch sehr kritisch. Er hat sich noch angesehen wie die anderen Gemeinden abgestimmt haben. Die Mehrheit hat den HH-Plan abgelehnt bzw. vertagt. Der Bauausschuss hat auch vertagt. Für Jerchel ist das die erste Lesung. Am 16.12.2015 wurde der HH das erste Mal im Stadtrat angesprochen und am 24.02.2016 findet dort die erste Lesung statt.

Positiv ist, dass man mit der HH-Diskussion schon im laufenden Jahr angefangen hat. Bei Frau Schäfer gab so etwas nicht. Es wäre natürlich schöner, wenn dieser schon im Dezember beschlossen wäre aber das schaffen die Meisten nicht. Er zählt die Orte mit beschlossenen HH auf und hofft, dass dieser im März oder April beschlossen wird. Herr Schultz ist aber inhaltlich mit diesem HH nicht richtig einverstanden. Er weiß noch nicht ob er dagegen stimmt oder ob es besser wäre, diesen zu vertagen.

Frau Radzanowski würde auch vertagen. Sie findet, dass einige Sachen fehlen.

Aus **Herrn Schultz** Sicht sind die möglichen Einnahmen der EG nicht ausreichend berücksichtigt. Die EG hatte sich im letzten Jahr schon vorgenommen, ihre Einnahme- und Finanzsituation zu verbessern, in dem einige öffentliche Grundstücke, mit denen auch die Ortschaften einverstanden waren, verhaushaltet werden sollten. Da ist aber sehr wenig passiert. Das hat sich der BM bestimmt anders vorgestellt. Sich nur darüber zu freuen, dass man einen ausgeglichen HH darstellt, konnte Frau Schäfer auch gut. Damals hat er zu Frau Schäfer schon gesagt, dass das zu wenig ist. Man muss die Aufgaben, die in den Ortschaften der EG anstehen, aufnehmen und umsetzen.

Alle anwesenden Ortschaftsräte sind für die **Vertagung** des Haushaltsplanes.

TOP 10: Fortgeltungssatzung über die Nutzung kommunaler Einrichtungen - BV 344/2015

Herr Schultz gibt an, dass Jerchel in dieser Satzung mit einem Punkt drin steht und zwar mit den Gebühren zur Nutzung des Saales. Eigentlich wollten wir die Beiträge nicht ändern aber irgendwann wird es dazu kommen und garantiert keine Senkung der Beiträge. Er stimmt der Satzung zu.

Frau Radzanowski meint, dass man für diesen Raum den Beitrag erhöhen kann.

Frau Behrens bittet um Abstimmung der BV 344/2016.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 11: Informationen der Ortsbürgermeisterin

Die **OBM** hat keine Informationen.

TOP 12: Anfragen und Anregungen

Herr Schultz hat festgestellt, dass die Straßenlampe kaputt ist.

Frau Behrens merkt an, Herr Kaul weiß Bescheid. Herr Kaul ist nicht Herr Wichmann.

Herr Schultz sagt, dass nach Jerchel stetig ein Fleischerwagen kommt. Dieser gibt bei Herrn Schultz seinen Informationszettel ab, den Herr Schultz verteilt. Eigentlich hat der Fleischer von Jerchel die Nase voll. Herr Schultz und seine Frau haben gebettelt, dass er weiterhin Jerchel anfährt. Dafür macht er auch mehr Werbung. Er bittet die OBM, dass sie diesen in den Schaukasten aushängt.

Herr Schultz findet, dass man durch die Wertstoffhändler (Schrott, Altkleider, usw.) fast überfallen wird. Letztens waren drei Zettel im Postkasten. Diese hat er dem Landkreis weitergegeben und er hat Dr. Gruber gebeten, dies zu unterbinden, denn das sind illegale Sammlungen. Immerhin haben diejenigen dafür keine Genehmigung. Das könnte sich auch nachteilig auf die Abfallgebühren auswirken. Hier sollte man rechtzeitig Einhalt gebieten aber das kann keiner von uns, auch nicht die EG.

Herr Mertynink hat am Wehl am rechten Waldrand eine Waschmaschine gefunden. Er hat Herrn Schoppe und Herrn Oeter kontaktiert und darum gebeten, was mit der Waschmaschine ist. Jetzt liegt sie dort nicht mehr.